Zeitschrift: Cadastre : Fachzeitschrift für das schweizerische Katasterwesen

Herausgeber: Bundesamt für Landestopografie swisstopo

Band: - (2010)

Heft: 3

Artikel: Das Geoportal der AV : ein inzwischen unverzichtbares Werkzeug in der Bundesverwaltung

Autor: Nicodet, Marc

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-871395

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 08.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

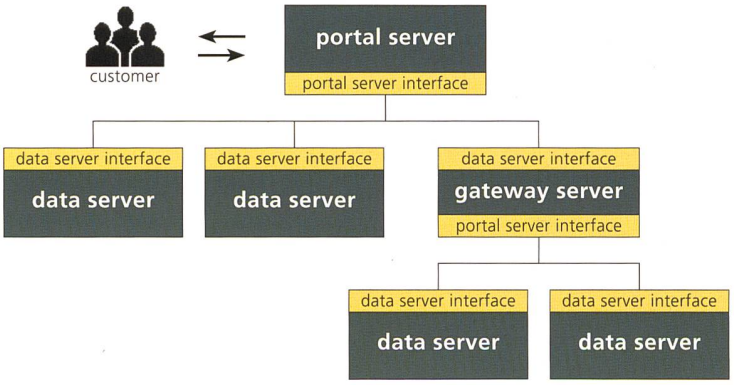
Das Geoportal der AV: ein inzwischen unverzichtbares Werkzeug in der Bundesverwaltung

Im Jahr 2006 hat die Eidgenössische Vermessungsdirektion (V+D) mit den kantonalen Vermessungsaufsichten ein Projekt für ein einheitliches Portal gestartet, das den Zugriff auf alle Daten der amtlichen Vermessung ermöglicht. Momentan kann nur die Bundesverwaltung dieses Geoportal nutzen. Dieser Artikel enthält einen kurzen zeitlichen Abriss des Projekts und zieht eine erste Bilanz nach 2-jähriger Nutzung.

Bereits im Jahr 2003 hatte sich die «Groupe de Réflexion Datenabgabe und Gebühren» (GdR) mit dem Problem des Zugangs zu den Daten der amtlichen Vermessung (AV) beschäftigt. Sie kam zum Schluss, dass die Datenabgabe anders organisiert und deutlich verbessert werden müsste, und zwar durch die Einrichtung vernetzter regionaler oder kantonaler Geoportale, die über ein landesweit einheitliches Portal zugänglich sind.
Im Dezember 2004 erteilte die Eidgenössische Vermessungsdirektion (V+D) dem Büro Dütschler & Naegeli (Thun) den Auftrag, die Machbarkeit dieses Konzepts zu testen. So wurde ein Pilotprojekt realisiert, das sich auf die Kantone Bern, Obwalden und Waadt erstreckte und zu sehr positiven Ergebnissen führte.
Diese Vision vom landesweit einheitlichen Portal entsprach auch den Zielen des Programms e-geo.ch und der immer öfter geäusserten Nachfrage interessierter Kunden (Swisscom, Bundesämter etc.), AV-Daten für die gesamte Schweiz zentral beziehen (oder wenigstens visualisieren) zu können.
Auf der Grundlage der bereits erwähnten Voruntersuchungen hat die V+D dann im Jahr 2006 entschieden, ein Projekt zur Umsetzung dieses landesweiten Portals mit Unterstützung der Konferenz der kantonalen Vermessungsämter (KKVA) in die Wege zu leiten.
Um die Probleme im Zusammenhang mit den Gebühren und den Datenbereitstellungsrechten zunächst zu umgehen, wurde beschlossen, sich bei der ersten Etappe des Projekts ausschliesslich auf die Bereitstellung der AV-Daten für den Bedarf der Bundesstellen zu konzentrieren. Dies ändert zwar nichts an den technischen Aspekten des Projekts, sollte jedoch einer anderen, mit Vertreterinnen und Vertretern der V+D und der KKVA paritätisch besetzten Arbeitsgruppe hinreichend Zeit verschaffen, um sich ausführlich der Frage der Harmonisierung der Gebühren in der AV zu widmen, bevor man das Portal für alle Kundinnen und Kunden der AV öffnet (2. Etappe des Projekts).

Das Ziel bestand also darin, den Nutzern einen Geodienst bereitzustellen, der folgende Möglichkeiten eröffnet:
1) Zugang zu den Geodaten der amtlichen Vermessung sowie deren Visualisierung,
2) Bestellung und Abgabe dieser Geodaten.

Überall, wo dies möglich war, wurden die regionalen oder kantonalen Geodatenserver in das Projekt integriert. Dort, wo dies nicht der Fall war, wurden die Daten geliefert (mindestens drei Mal pro Jahr) und auf einem zentralen (ebenfalls in das geschaffene Netz integrierten) Server des Bundes gespeichert und verwaltet. So konnte man den Zugang zu allen, in digitaler Form vorliegenden Geodaten der AV für die gesamte Schweiz über ein einziges Portal gewährleisten. Dieses Geoportal der AV ist seit Sommer 2008 in Betrieb, wobei zuvor mit allen Kantonen eine Vereinbarung unterzeichnet worden war.
Da diese Vereinbarungen Ende 2010 auslaufen, hat die V+D in diesem Frühjahr eine erste Bilanz dieses Projekts gezogen um herauszufinden, wie diesbezüglich weiter verfahren werden soll. Die folgenden fünf Artikel geben die jeweiligen Blickwinkel der wichtigsten Nutzer des Geoportals der AV wieder. Und selbst wenn bestimmte Verbesserungen (Metadaten, Aktualität, Qualität und



Aufbau des Geoportals

Homogenität der Daten) angemahnt werden, ist die Gesamtbilanz doch ausgesprochen positiv. Die überwiegende Mehrheit von ihnen betrachtet dieses Werkzeug als unverzichtbar und es geht nun darum, die eingeleitete Entwicklung nachhaltig fortzuführen. Nach einer Analyse der Frage, ob das nationale Geoportal (als zentrales, im Rahmen von e-geo.ch konzipiertes und geplantes Element der NGDI) oder eine andere Lösung das Geoportal der AV ersetzen könnte, war man sich bei der V+D rasch einig, dass auf kurze Sicht keine andere Lösung existierte. Folglich wird den Kantonen schon sehr bald eine neue Vereinbarung vorgeschlagen werden, um das Geoportal der AV solange weiter betreiben zu können, bis ein anderes nationales Portal den gleichen Funktionsumfang bieten kann.

Was die Öffnung des Geoportals der AV für einen grösseren Kundenkreis betrifft, so haben die Verhandlungen über die Schaffung einheitlicher Gebührensätze noch nicht zum Ziel geführt. Daher ist es im Moment nicht möglich, den Nutzerkreis auszuweiten, auch wenn diesbezügliche Nachfragen regelmässig und immer öfter bei der V+D eingehen (etwa seitens der SBB, der Stromversorger, Telefonnetzbetreiber etc.). Auch die Idee, das Geoportal der AV in das Auskunftsportal des elektronischen Grundstück-Informationssystems eGRIS zu integrieren, wird gegenwärtig mit den Kantonen eingehend geprüft (vgl. Artikel in «cadastre» 2 vom April 2010, Seite 23).

Marc Nicodet
Eidgenössische Vermessungsdirektion
swisstopo, Wabern
marc.nicodet@swisstopo.ch